

# Besuch der British Library - Explore the world's knowledge

Jana Wettstein, KIM, Benutzung



Über einen schönen und belebten Vorplatz gelangt man zum Haupteingang der British Library. Zunächst muss man durch eine Sicherheitskontrolle und erreicht dann eine beeindruckende Eingangshalle in der eine wirklich besondere Atmosphäre herrscht. Schon von hier aus sieht man die Menschen beim Lernen und Arbeiten, einen kleinen Souvenirshop und eine große Informationstheke zur ersten Orientierung. In jeder freien Ecke findet man Leute - man hat den Eindruck, dass der Eingangsbereich eher als Treffpunkt dient.

Direkt ins Auge fällt einem in der Mitte des Gebäudes ein gigantischer Bücherturm, der sich über alle Ebenen des Gebäudes erstreckt. Der Bücherturm wird „King's Tower“ genannt und enthält die Privatbibliothek von George III. welche 1823 in den Besitz der British Museum Library überging. 1960 wurde eine einheitliche Nationalbibliothek, die heutige British Library, gegründet. Sie schließt sich aus verschiedenen wichtigen Bibliotheken Englands zusammen, wie z. B. wie oben genannt die



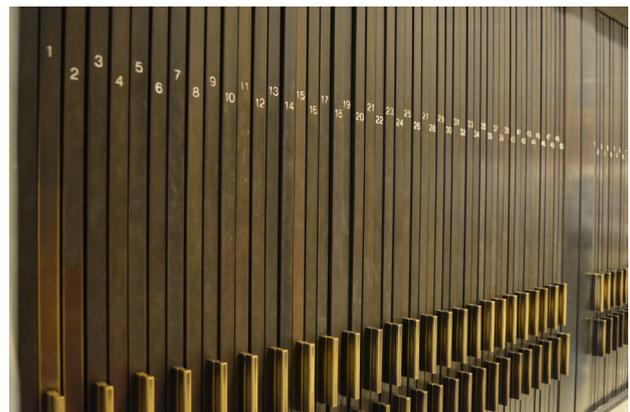
British Museum Library oder der National Library of Science.

Im hinteren Teil der Eingangshalle findet man ein Café in dem man essen und trinken kann, auch hier herrscht buntes Treiben – wenn man einen ruhigen Arbeitsplatz sucht, ist man hier falsch. Dafür muss man dann in einen der elf Lesesäle gehen, die sich über verschiedene Ebenen und Fachrichtungen verteilen. Um solch einen Lesesaal betreten zu können benötigt man allerdings einen Bibliotheksausweis – ohne kommt man leider nicht rein und die Eingänge werden von Sicherheitspersonal bewacht.

Der Bestand der British Library umfasst ca. 200 Millionen Medien und somit zählt sie zu einer der größten und bedeutendsten Bibliotheken weltweit. Unter anderem zählen Bücher, Zeitschriften, Tonaufnahmen, Patente, Briefmarken, Kunstdrucke und Gemälde zu ihrem Bestand. Der Bestand erstreckt sich über 625 Kilometer Regale und jährlich kommen ca. 12 Kilometer dazu<sup>1</sup>.

Über eine Rolltreppe gelangt man ins Untergeschoss des Gebäudes und somit zu einigen Ausstellungen. Zuerst gelangt man zu einer Ausstellung über Alice im Wunderland. Es wird der „150-jährige Geburtstag“ von Alice im Wunderland gefeiert. Hier findet man kleine Figuren aus der Geschichte, aber auch handgeschriebene Exemplare, handgezeichnete Illustrationen und Erstaugaben.

Ein wenig versteckt an der Wand findet man eine Briefmarkenausstellung von ca. 80 000



Marken aus aller Welt, sowie eine Briefmarkenpresse. Liebhaber und Sammler sind dort sicher im Paradies.

Die nächste Ausstellung war mein persönliches Highlight in der British Library. Die frei zugängliche „Treasure Gallery“. Die Ausstellung beherbergt mehr als 200 schöne und faszinierende Objekte: handgemalte Bücher aus vielen Religionen, Karten und Ansichten, frühe gedruckte Bücher, sowie literarische, historische, wissenschaftliche und musikalische Werke der letzten Jahrhunderte.

Handschriften von Jane Austen, William Shakespeares oder Charles Dickens. Noten von Beethoven, Bach oder Mozart, sowie die Gutenbergbibel – das und vieles mehr kann man dort bestaunen. Wirklich sehenswert! In der „Treasure Gallery“ sind in einem separaten Raum die noch existierenden Magna Carta Exemplare von 1215 ausgestellt. Der Raum war bei meinem Besuch aber leider nicht zugänglich.



#### Fußnote

<sup>1</sup> Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/British\\_Library](https://de.wikipedia.org/wiki/British_Library)